



# Hier!

## Alpha

Tipps zur Gestaltung  
der letzten Stunde

Kopiervorlagen zum  
direkten Einsatz

Übergang zu Hier! A1.1

Die letzte(n) Stunde(n)  
im Alphabetisierungskurs

# Letzte(n) Stunde(n) im Alphabetisierungskurs

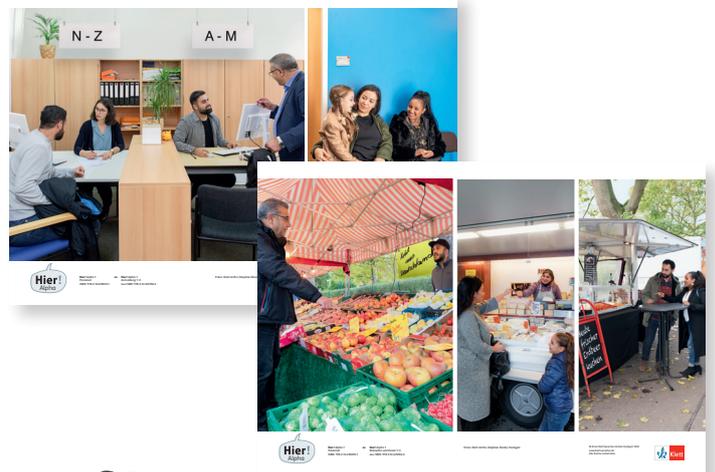
Ein gelingender Übergang vom Alphabetisierungskurs in den Integrationskurs ist eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Lernprozess der LN. Begleiten Sie diese Phase ganz bewusst und lassen Sie Ihre LN den eigenen Lernerfolg der letzten 300 Stunden erleben. Das motiviert und stärkt das Selbstbewusstsein der LN. Wie wäre es, wenn Sie dazu mit einer Posterausstellung einen visuellen Rundumblick über die behandelten Kursinhalte durchführen:

## POSTER-AUSSTELLUNG

**Material:** Poster Band 1-3, pro Poster passende Wort- und Bildkarten, Chunkstreifen, Ausstellungstickets, Blanko-Karten

### Vorbereitung des Unterrichtsraums

Bereiten Sie Ihren Kursraum mit den Einstiegsfotos der Module vor. Hängen Sie zu den acht Themen *Willkommen, Anmeldung, Im Deutschkurs, Einkaufen, Beim Arzt, Familie, Aktivitäten* und *Wohnen* je ein Poster an die Wand, je zwei Poster an jede Seite. Alternativ können Sie die Poster auf Tische legen. Da sich die Themen in den Bänden wiederholen, beschränken Sie sich auf ein Poster pro Thema (ohne das Poster zum letzten Modul *Unterwegs*).



Teilen Sie Eintrittskarten für die Poster-Ausstellung am Tag davor aus. Stellen Sie sich nun am letzten Tag vor den Raum, begrüßen Sie die LN und entwerfen Sie die Tickets.

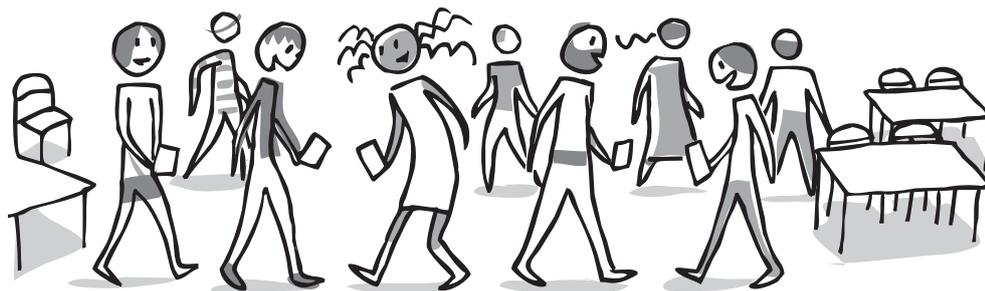


**Poster-Ausstellung**  
**Wo:** Raum 304  
**Wann:** 11.30 Uhr

Lassen Sie die LN die Ausstellung zunächst „besuchen“ und sich die Situationen in Erinnerung rufen. Für die LN hat diese visuelle Darstellung bereits eine belohnende Wirkung und macht ihnen bewusst, mit welchen kommunikativen Szenarien sie sich schon im Kurs auseinandergesetzt haben. Regen Sie die LN an, bekannte Wörter oder Chunks zu nennen.

### Wimmelspiel

Bereiten Sie Material für mehrere Spielrunden vor. Sie brauchen pro Poster und Runde je zwei oder drei Wort-Bild-Karten und Chunkstreifen. Jede/r LN bekommt pro Runde eine Wort-Bild-Karte. LN gehen im Raum umher und müssen das passende Poster / die passende Situation finden, sodass sich an den Postern je zwei oder drei LN in Kleingruppen treffen. LN lesen ihre Wörter laut, kleben die Wortkarten an die Poster und nennen evtl. ihnen weitere bekannte Wörter. Dann versammeln sich alle LN wieder in der Raummitte und Sie verteilen neue Wort- oder Bildkarten. Spielen Sie so mehrere Runden, sodass die Poster immer befüllter werden.



Tipp

Spielen Sie ein Beispiel mit dem Poster 1 aus Band 1 zum Thema *Willkommen* im Plenum durch.



## Binnendifferenzierung ↗ ↘

LN stehen mit ihrer Wort-oder Bildkarte am passenden Poster verteilt im Raum. LN 1 „übergibt“ mündlich sein / ihr Wort an LN 2, LN 2 an LN 3 usw. Nach einer Runde überprüft LN 1, ob das Wort wieder richtig bei ihm / ihr im „Ziel“ angekommen ist. In einer späteren Runde kann das Wort bei der Übergabe aufgeschrieben werden.

Erweitern Sie das Spiel, indem Sie Chunkstreifen austeilen. LN suchen wieder das passende Poster und versuchen kleine Mini-Dialoge zu spielen.

Guten Tag.
Mein Name ist Nada.
Wie heißen Sie?
Ich heiße Ali.

	Abend
	Name

## Erweiterung

Teilen Sie Blanko-Karten aus. LN beschreiben die Karten selbst. Sammeln Sie die Karten ein und spielen Sie das Spiel wie bekannt.

Variante

Zwei oder drei LN spielen in der Raummitte einen Minidialog vor. Die anderen erraten die Situation, indem sie sich vor das passende Poster stellen. Wenn LN möchten, können Sie die kleinen Szenen mit dem Handy filmen. Schneiden Sie alle Filme zu einem großen Abschlussfilm zusammen.



## EINEN AUSFLUG ZUSAMMEN ORGANISIEREN

Nach 300 Stunden haben Ihre LN nicht nur viel von- und miteinander gelernt, sondern haben auch viel Zeit zusammen verbracht. Wenn es nicht schon selbst seitens ihrer LN eingefordert wird, bietet es sich an, ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug zu organisieren. Nutzen Sie das gemeinsame Planen in der letzten Stunde als Sprech Anlass und lassen Sie Ihren Kurs mit einer Zusammenkunft in lockerer Atmosphäre ausklingen.

**Material:** KV\_Letzte Stunde(n), Poster *Unterwegs*, Korb, Wort- und Bildkarten, z. B. aus Band 1: *Einkaufen und Essen, Im Deutschkurs, Kinder und Familie*, Band 2: *Aktivitäten, Essen und Trinken, Einkaufen, Im Deutschkurs, Wohnen*, Band 3: *Familie, Einkaufen, Unterwegs*

### „Ich habe eine Idee.“

Nachdem die Themen mit der Posterausstellung durcheinander wiederholt wurden, sagen Sie: „Ein Poster fehlt“, und präsentieren das Einstiegsfoto zum letzten Modul *Unterwegs* als Poster oder per Beamer. Fragen Sie dann: „Abbas hat eine Idee. Was will er machen?“ Zur Unterstützung können Sie auch den Hörtext noch einmal hören lassen, oder Sie verweisen auf den Lesetext in Aufgabe 15, damit Sie mit den LN gemeinsam auf die Antwort kommen: „Wir machen einen Ausflug mit dem Deutschkurs. Jeder bringt Essen und Getränke mit.“ Leiten Sie nun über: „Ich habe eine Idee. Das machen wir auch.“



### Picknickkorb packen

Bilden Sie einen Stuhlkreis und stellen Sie einen leeren Korb in die Mitte. Fragen Sie: „Was wollen wir zusammen machen? Was nehmen wir mit?“



Packen Sie mit den LN zusammen den Korb. Dafür teilen Sie Wort-Bild-Karten der Lernwörter oder andere erstellte Wort-Bild-Karten aus der Alpha-Box aus. LN 1 spricht das Wort der Karte laut. Fragen Sie: „Nehmen wir das? / Passt das?“ LN 1 entscheidet und legt die Karte in den Korb oder daneben. Die anderen LN reagieren: „Gute Idee! / Das ist gut. / Super.“ Dann ist der/die nächste LN an der Reihe usw. Die aussortierten Wort-Bild-Karten legen Sie beiseite. Fragen Sie nun: „Was ist jetzt im Korb?“ LN versuchen sich an die Wörter zu erinnern und packen die Karten reihum wieder aus. Dabei können Sie anregen, dass die Wörter in Kategorien (z. B. Essen, Getränke, Aktivitäten etc.) um den Korb gelegt werden.

Wenn sich LN nicht mehr an das Wort erinnert, geben Sie mit dem Kurs zusammen Hilfestellung, indem Sie oder ein/e LN das Wort pantomimisch darstellen.



## Gedächtnisspiel

LN schließen die Augen. Nehmen Sie eine Karte oder auch mehrere weg: „Was fehlt?“ LN öffnen die Augen und nennen die fehlenden Wörter. Wurde ein Wort richtig gesagt, legen Sie die Karte wieder zurück neben den Korb. Nach ein paar Runden kann ein/e LN die Rolle des Spielleiters / der Spielleiterin übernehmen.

### KV\_Letzte Stunde(n)



## Wortigel erstellen

Teilen Sie die Kopiervorlage zum Erstellen eines Wortigels aus. Verweisen Sie auf den Korb und die gelegten Wortkarten. LN vervollständigen die Kopiervorlage und lernen die abstrakte Form und Funktion eines Wortigels kennen, der ab *Hier! A1.1* als Wortschatz-übung eingesetzt wird.

Fragen Sie: „Wer bringt Essen mit? Getränke? Musik? Teller? etc.“ Schreiben Sie an der Tafel mit oder lassen LN selbst an der Tafel schreiben, sodass am Ende eine komplette Kursliste entstanden ist. Füllen Sie jetzt mit LN den Flyer auf der Kopiervorlage aus.

Wer? / Name	Was?
Ibrahim Solak	Saft, Baklava
Aghele Baktash	Reissalat
Nadia Rahmani	Brot, Hummus
Howida Haddad	Gitarre
Khaled al-Haj Saleh	Besteck, Teller

*Tipp*

Bitten Sie Ihre LN, wenn diese einverstanden sind, sich für ein Foto zusammen aufzustellen. Als Vorlage können Sie das Kursfoto von *Hier! Alpha* verwenden. Bringen Sie das Foto vergrößert zu ihrem Essen als Plakat mit und regen Sie LN an, zwei Sätze zu sich zu schreiben und als Sprechblase an das Foto zu kleben.



## ÜBERGANG ZU *HIER! A1.1*

Mit Ende des Bandes *Hier! Alpha 3* ist der Schriftspracherwerb noch nicht beendet und bedarf weiterer Unterstützung im Integrationskurs. Bereiten Sie Ihre LN gezielt auf die neuen Anforderungen im DaZ-Kurs vor. Mit *Hier! A1* gelingt Ihnen ein sanfter Übergang.

### Was ist aus *Hier! Alpha* vertraut?

Beim ersten Aufschlagen von *Hier! A1.1* fällt sofort auf, dass das Layout, die Farbgebung für Kurs- und Übungsbuchseiten sowie die Aufteilung der Lektion in drei Doppelseiten aus *Hier! Alpha* bekannt ist. Auch der Einstieg erfolgt situativ über ein Foto mit Hörtext und die meisten Aufgaben- und Übungstypen tauchen im neuen Lehrwerk sowie im *Intensivtrainer* wieder auf. Themen, Wortschatz und Chunks werden LN ebenso wiedererkennen.



Wie in *Hier! Alpha* führt ein fester authentischer Personenstamm aus einem Integrationskurs durch die Lektionen und auch die verwendete Bild- und Zeichensprache ist ähnlich.



## Gemeinsamkeiten finden

Verteilen Sie ein paar Bände *Hier! A1.1*. Lassen Sie die LN einmal selbst durch das neue Buch blättern und Gemeinsamkeiten finden: Welche Übungstypen kennen LN? (z. B. Gitterrätsel, Wortschlangen, Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Aufgaben, Übungen zur phonologischen Bewusstheit) Was machen sie gern? Vielleicht werden LN auch erkennen, dass *Hier! A1.1* mit dem *Alphabet* anfängt, mit dem sie in *Hier! Alpha* aufgehört haben: dem *Alphabet*.

### KV\_neu Protagonisten



## Neue Protagonisten

Wiederholen Sie das Buchstabieren und führen Sie dabei die neuen Protagonisten aus *Hier! A1.1* ein. Buchstabieren Sie z. B. *Beno Nikolov* und *Yasmine Slimani*. LN schreiben und erlesen die Namen. Wer ist das? LN suchen die Personen auf der *Hier! Weltkarte* oder im Inhaltsverzeichnis.

## Was ist in *Hier! A1.1* neu?

Neben den bereits bekannten typischen Lehrwerksstrukturen, bietet *Hier! A1.1* neues Lehrwerkswissen, das in DaZ-Kursen vorausgesetzt wird. Unterstützen Sie Ihre LN in dieser Übergangszeit, indem Sie mögliche Verstehensprobleme entlasten. Kenntnisse in den Bereichen Lehrwerkswissen, Lernerautonomie und Arbeitsweisen können für den Lernprozess der LN hilfreich sein.

## Lehrwerkswissen: Ordnungsstruktur

Die Ordnungsstruktur innerhalb der Lektion ist differenzierter. Der Kursbuch- und Übungsbuchteil ist getrennt. Durch Verweise im Kursbuch wird die Navigation in das Übungsbuch angezeigt. Statt der Zielgrapheme zeigt der rote Kasten nun die Lektionsnummer.

Zeigen Sie das Symbol, das auf das Übungsbuch verweist → ÜB, lassen Sie es überall in der ersten Lektion suchen. Üben Sie spielerisch die Navigation zwischen Kurs- und Übungsbuch und stoppen Sie die Zeit dabei.



Die Gliederung der Kursbuch-Doppelseiten und der Aufwärmseiten erfolgt in A, B und C, der Aufgaben hingegen in a, b, c, d. Schreiben Sie A B C und a b c an die Tafel. LN suchen die Groß- und Kleinbuchstaben im Buch.

## Arbeitsanweisungen und Übungen

Die Arbeitsanweisungen sind differenzierter und teilweise neu. Oft stehen Fragen vor den Anweisungen und es gibt keine Symbole mehr, die die einzelnen Arbeitsschritte visualisieren. Stattdessen gibt es nun Symbole für die Sozialformen (Partner- oder Gruppenarbeit).

Tip

Teilen Sie KV\_Symbole / Arbeitsanweisungen aus. LN spielen Memory und ordnen die Karten dann der ersten Lektion zu. Verwenden Sie die Bildkarten in der ersten Zeit weiterhin zur Unterstützung und Visualisierung der aktuellen Aktivität.



Entlasten Sie neue Übungstypen, wie z. B. Satzsalat. Verwenden Sie die Chunkstreifen zur Einübung. Zerschneiden Sie die Chunks an den Wortgrenzen, mischen Sie die Teile, LN ordnen den Chunk. Bei Zuordnungsübungen ist die Nummerierung mit 1 2 3 neu. Thematisieren Sie, dass die Zahlen unterschiedliche Antwortmöglichkeiten bieten. Üben Sie auch das Wegstreichen von bereits zugeordnetem Wort/Satz bei der Bearbeitung ein. In Dialogen und zugehörigen Übungen werden die Sprecher/-innen teilweise mit dem Namen schriftlich angezeigt. Visualisieren Sie die Personen mit Hilfe der Porträts. Verteilen Sie auch bei der Sprecherzuordnung Porträts, damit LN ihre Rolle kennen und wissen, wann sie an der Reihe sind.

## Grammatik

Neu ist die Verwendung von grammatischer Terminologie in Arbeitsanweisungen, Tabellen und Grammatikkästen, z. B. Nomen, Artikel, Verben, Adjektive etc. Führen Sie auch die Abkürzungen ein.

Tip

Zur Erklärung der Wortarten können Sie die in *Hier! Alpha* eingeführten Puzzleformen für Nomen und Verben nutzen. LN erstellen Puzzlekarten für neue Nomen und Verben aus der Lektion.



## Arbeit mit dem Lernwortschatz

Neu ist auch die Präsentation des Lernwortschatzes einer Lektion im ÜB. Erklären Sie, dass die Wörter nach den Doppelseiten (außer Doppelseite B) geordnet sind. Zeigen Sie die Leserichtung in einer Tabelle an und thematisieren Sie die leere rechte Spalte, die für eigene Eintragungen der LN gedacht ist, z. B. Übersetzungen, Beispielsätze oder kleine Zeichnungen. Führen Sie auch die Entnahme von grammatischen Informationen ein: die Pluralabkürzungen (-e, -n etc.) und den Schrägstrich, der die möglichen weiblichen / sächlichen / männlichen Wortformen trennt. Üben Sie anhand der Wortschatzlisten die Erstellung eines Wortigels, der abstrakte Zusammenhänge visualisiert. Aus dem *Schreibtrainer* ist LN die Übung vereinfacht bereits bekannt.

## Satzzeichen

Satzzeichen wie Punkt, Komma, Doppelpunkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen sowie die Funktion von Fettdruck und Kursivschrift etc. sollten im Unterricht thematisiert werden. Verteilen Sie dazu einen bekannten Lesetext aus *Hier! Alpha 3*, Aufgabe 14, jedoch ohne Satzzeichen. Geben Sie mögliche Satzzeichen vor und LN versuchen zu ergänzen.

Tip

Behalten Sie für den Übergang Prinzipien und Methoden aus dem Alphabetisierungskurs bei: Stärkung der Mündlichkeit, das Lautieren statt Buchstabieren, positives Korrekturverhalten etc. Verwenden Sie für die Anfangsphase beim Schreiben an die Tafel o.ä. noch die Druckschrift, die nach und nach in eine fließende Druckschrift überführt werden kann.



Viel Erfolg beim gemeinsamen Entdecken von *Hier! A1.1*. Betonen Sie stets das Vertraute und führen Sie die Neuerungen behutsam ein. Ihre LN sind gut vorbereitet!

# Spielerisch durch den Kurs mit der Hier! Alpha-Box



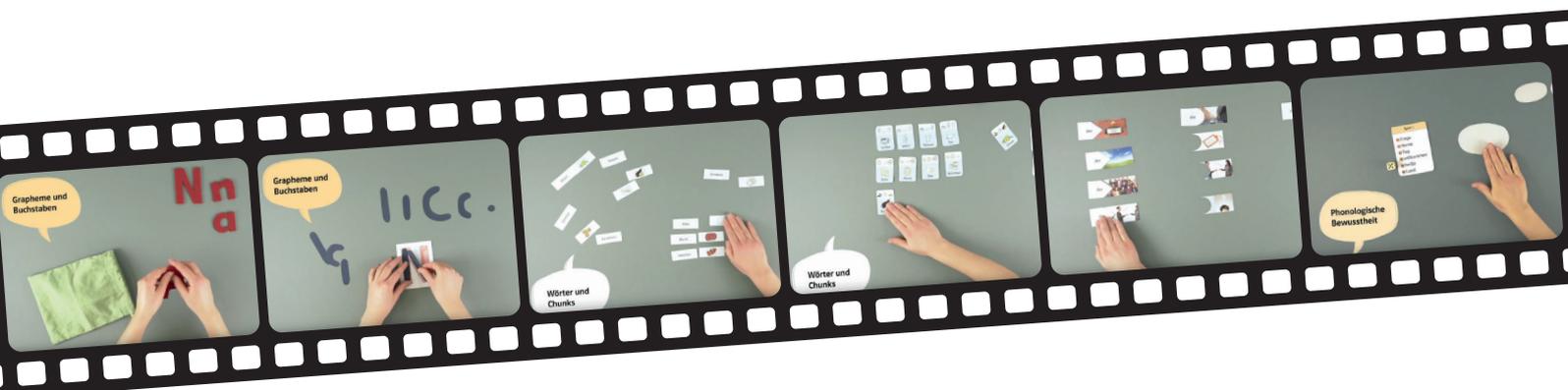
Die Materialerstellung in jeder Lektion ermöglicht, Alpha-Themen außerhalb der festen Struktur zu erweitern. Die spielerischen Aufgaben bauen aufeinander auf und lassen sich sehr gut binnendifferenzierend einsetzen. Die Alpha-Box zur Aufbewahrung der Materialien können die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer selbst herstellen. Weitere Infos zur Erstellung der Alpha-Box finden Sie im Lehrerhandbuch zu *Hier! Alpha*.

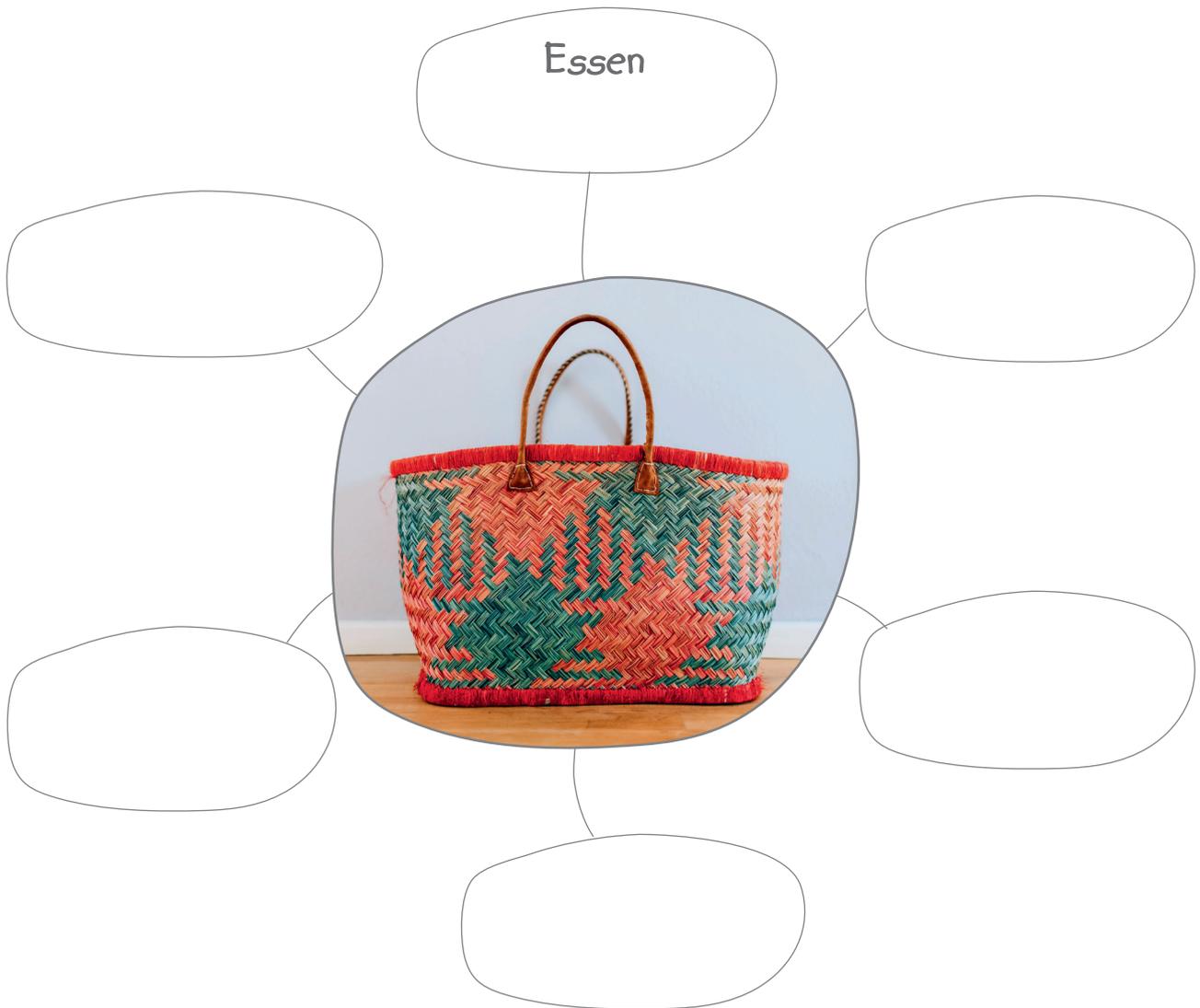
Tip

Nutzen Sie die Materialien aus der Alpha-Box auch weiterhin zu **Hier!**  
So können Sie Inhalte jederzeit wiederholen und veranschaulichen.



Unter [www.klett-sprachen.de/hier-alpha](http://www.klett-sprachen.de/hier-alpha) zeigen wir Ihnen die Aufgabenvielfalt der Alpha-Box in einem kurzen Video-Clip!





Wir wollen zusammen \_\_\_\_\_ !

Wo: \_\_\_\_\_

Wann: \_\_\_\_\_

Ich nehme mit: \_\_\_\_\_



Beno Nikolov,  
Bulgarien



Yasmine Slimani,  
Marokko



Jamil Aziz,  
Ägypten



Wladimir Kuppe,  
Russland



Flaka Hoxhaj,  
Albanien



Fatima Baklan,  
Türkei



Akono Okoye,  
Nigeria



Naima Sokal,  
Syrien

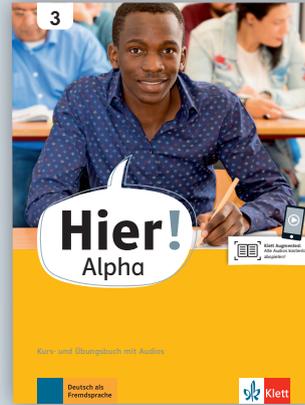
# Hier! Alpha im Überblick



Kurs- und Übungsbuch 1  
ISBN 978-3-12-676702-6



Kurs- und Übungsbuch 2  
ISBN 978-3-12-676703-3



Kurs- und Übungsbuch 3  
ISBN 978-3-12-676704-0



Lehrerhandbuch  
ISBN 978-3-12-676705-7



Schreibtrainer  
978-3-12-676834-4



Digitales Unterrichtspaket  
NP00867670501



3 Postersets mit jeweils 6 Postern  
mit Situationsfotos zu den Modulen  
im Kurs- und Übungsbuch  
ISBN 978-3-12-676835-1  
ISBN 978-3-12-676836-8  
ISBN 978-3-12-676837-5

## Deutschland

Ernst Klett Sprachen GmbH  
Postfach 10 26 23, 70022 Stuttgart  
Telefon +49 (0)7 11 · 66 72 15 55  
Fax +49 (0)7 11 · 66 72 20 65  
kundenservice@klett-sprachen.de

## Österreich

Bestellung und Kundenservice:  
Ernst Klett Sprachen GmbH  
Telefon +43 (0)1 · 2 53 02 07  
Fax +49 (0)7 11 · 66 72 20 65  
kundenservice@klett-sprachen.at

## Beratung:

Telefon +43 (0)6 76 · 4 51 49 23  
klettberatung-austria@klett-sprachen.de

[www.klett-sprachen.de/hier-alpha](http://www.klett-sprachen.de/hier-alpha)